

Bedienungsanleitung

NO. 01

APRICA 2 Pellet



DROOFF

www.drooff-kaminofen.de

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in einen DROOFF-Pelletofen. DROOFF-Pelletöfen werden in den Niederlanden mit größter Präzision und Sorgfalt entworfen, entwickelt und hergestellt. Hochwertige Materialien, eine saubere Verarbeitung und ständige Kontrollen des Produktionsablaufes sind beste Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer.

Damit Sie den DROOFF-Pelletofen optimal genießen und so sicher wie möglich verwenden können, lesen Sie diese Anleitung bitte vor der Benutzung sorgfältig.

Wir empfehlen Ihnen, die Anleitung in Reichweite des Ofens aufzubewahren, damit sie leicht und schnell zugänglich ist. Bei Verlust oder Beschädigung der Anleitung können Sie bei uns selbstverständlich ein neues Exemplar anfordern.

Zur ständigen Verbesserung unserer Produkte behalten wir uns das Recht vor, Änderungen und Ergänzungen dieser Anleitung ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Das Kopieren dieser Anleitung, auch in Auszügen, ist ohne Erlaubnis von DROOFF untersagt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen DROOFF Pelletofen und angenehme, behagliche Stunden vor knisterndem Feuer.

Ihr DROOFF Kaminöfen-Team



Till Klask,
Geschäftsführer



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Garantiebedingungen und Hinweise	5
1.1 Garantiebedingungen	5
1.2 Sicherheitshinweise	6
1.3 Betriebshinweise	7
Betrieb	8
2.1 Der Brennstoff	8
2.2 Funktion des Ofens	8
2.3 Installation des Ofens	8
2.3.1 Vorsorgemaßnahmen	8
2.3.2 Aufstellort	9
2.3.3 Anschluss	9
2.4 Inbetriebnahme	10
2.4.1 Die Erstinbetriebnahme	10
2.4.2 Einschalten des Pelletofens	11
2.4.3 Zündung	12
Bedienung	12
3.1 Das Empfangsmodul (MRX1)	12
3.2 Die Fernbedienung	13
3.2.1 Batterien einlegen	13
3.2.2 Wartung	13
3.2.3 Fernbedienung einschalten	13
3.2.4 Fernbedienung ausschalten	14
3.2.5 Meldungen/Warntmeldungen.....	14
3.2.6 Registrierung der Fernbedienung	15
3.2.7 Das LCD-Display	15
3.2.8 Das Auswahl-Menü	16
3.2.9 Temperatur über die Fernbedienung einstellen	16
Regelmäßige Wartung	16
4.1 Allgemeine Wartung	16
4.1.1 Reinigung des Brenntopfs und der Ascheschublade	16
4.1.2 Reinigung der Glasflächen	17
4.1.3 Reinigung lackierter Flächen	17
4.1.4 Reinigung des Brennraums	18
4.1.5 Reinigung des Pelletbehälters	18
4.1.6 Wartungsplan	18
4.2 Jährliche Wartung	18
4.2.1 Wartung des APRICA 2 Pellet.....	19

INHALTSVERZEICHNIS

Probleme und Lösungen	20
5.1 Keine Pelletzufuhr	20
5.2 Keine Zündung	20
5.3 Pelletofen wird zu heiß	20
5.4 In der Wohnung wird es zu warm	21
Fehlermeldungen und Lösungen	10
6.1 ERROR 1	21
6.2 ERROR 5	21
6.3 ERROR 6	21
6.4 ERROR 8	21
6.5 ERROR 9	22
6.6 „Wartung“	22
Bauteile	22
7.1 Beschreibung der Bauteile	22
7.1.1 Leiterplatte	22
7.1.2 Schneckenmotor	22
7.1.3 Schnecke	22
7.1.4 Druckwächter	22
7.1.5 Maximalthermostat	22
7.1.6 Glühkerze	23
7.1.7 Rauchgasventilator	23
7.1.8 Konvektionsgebläse	23
7.1.9 Encoder	23
7.1.10 Rauchgas-Temperatursensor	23
7.1.11 Raumtemperaturfühler	23

GARANTIEBEDINGUNGEN UND HINWEISE

1.1 Garantiebedingungen

DROOFF gewährt auf Pelletöfen eine Garantie von 2 Jahren, sofern der Gewährleistungsnachweis (Rechnung) und Begleitdokumente vorliegen. Diese Garantie gilt nicht für Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, wie z. B. der Brenntopf. **Für die elektrischen und elektronischen Bauteile und die Ventilatoren gilt mit Ausnahme der Glühkerze eine Garantiezeit von 2 Jahren.** Nur wenn zum Zeitpunkt des Kaufs sofort nachgewiesen werden kann, dass die Glühkerze ab Werk defekt ist, fällt dies unter die Garantie. Die Garantie gilt nicht für Teile, die aufgrund mangelnder Wartung und/oder Verwendung von Pellets minderer Qualität beschädigt wurden. Die Garantie gilt weiterhin dann nicht, wenn Schäden aufgrund von Witterungseinflüssen, Naturkatastrophen, Stromschlägen, Brand, fehlerhafter (elektrischer) Installation oder Wartung, die nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers durchgeführt wurde, auftreten.

- ✓ DROOFF stellt sicher, dass die vereinbarten Lieferungen ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit den (in der jeweiligen Branche geltenden) Normen ausgeführt werden, gibt jedoch keine umfassendere Garantie in Bezug auf diese Lieferungen und Tätigkeiten als ausdrücklich zwischen den Parteien vereinbart.
- ✓ DROOFF garantiert während der Garantiezeit die normale Qualität und Tauglichkeit der gelieferten Sache.
- ✓ Wenn für die von DROOFF gelieferte Sache vom Hersteller oder Lieferanten eine Garantie erteilt wurde, gilt diese Garantie in gleicher Weise zwischen den Parteien. Drooff informiert den Vertragspartner diesbezüglich.
- ✓ Weicht der Zweck, für den der Vertragspartner die Sachen bearbeiten, verarbeiten oder verwenden möchte, vom üblichen Zweck dieser Sachen ab, garantiert DROOFF die Eignung der Sachen für diesen Zweck nur, wenn dies dem Vertragspartner schriftlich bestätigt wurde.
- ✓ Die Garantie kann nicht in Anspruch genommen werden, solange der Vertragspartner den für die Sache vereinbarten Preis und/oder die für die Arbeit vereinbarte Vergütung noch nicht bezahlt hat. Dies gilt nicht für den Endverbraucher.
- ✓ Im Falle eines berechtigten Garantieanspruchs sorgt Drooff nach eigenem Ermessen für die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der Sachen, die ordnungsgemäße Ausführung der vereinbarten Arbeiten oder die Rückzahlung des vereinbarten Preises oder einen Nachlass hierauf. Liegt ein Nebenschaden vor, gelten die Bestimmungen des Haftungsartikels in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- ✓ Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Gegenständen, wie z. B. Holz, Holzverkleidung, Möbel usw., sowie zu tragenden Wänden aus Stahlbeton müssen zu Ihrer Sicherheit unbedingt eingehalten werden. Zu nicht brennbaren und nicht schützenswerten Bauteilen und Materialien kann der Abstand verringert werden. Wir empfehlen jedoch einen Mindestabstand von 5 cm zur Rückseite, um die Konvektionswärme effektiv zu nutzen.
- ✓ Abweichend von dem vorstehenden Absatz hat der Verbraucher die Wahl, die Sachen reparieren oder ersetzen oder die vereinbarten Arbeiten nachträglich ordnungsgemäß ausführen zu lassen, es sei denn, dies kann von Drooff vernünftigerweise nicht verlangt werden. Alternativ kann der Verbraucher den Vertrag jederzeit durch schriftliche Erklärung auflösen oder einen Nachlass auf den vereinbarten Preis verlangen.

1.2 Sicherheitshinweise

- ▲ Installation, Reparatur und Wartung des Ofens dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Achten Sie besonders auf elektrische Anschlüsse und Verbindungen. Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Anschlüsse ordnungsgemäß gesichert sind, um einen Kontakt mit den anderen Teilen des Ofens zu verhindern.
- ▲ Bei der Installation und Verwendung des Geräts müssen alle örtlichen Bestimmungen, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, beachtet werden.
- ▲ Der Ofen darf nicht von Kindern betrieben werden.
- ▲ Für eine korrekte Anwendung und Verwendung des Ofens ist es wichtig, dass jeder Benutzer dieses Handbuch genau und vollständig liest und die Anweisungen befolgt.
- ▲ Bedienung, Einstellungen und sonstige Nutzung dürfen nur von Erwachsenen durchgeführt werden.
- ▲ Der Ofen darf einzig und allein für den vorhergesehenen Zweck verwendet werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch und/oder falsche Anwendung verursacht werden.
- ▲ Stellen Sie keine Gegenstände auf den Ofen und stellen Sie sicher, dass sich Gegenstände in sicherem Abstand vom Ofen befinden. Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zu Brandgefahr führen.
- ▲ Die Verantwortung für einen falschen Gebrauch des Ofens trägt ausschließlich der Endbenutzer. Jegliche Haftung von DROOFF ist in diesem Fall ausgeschlossen.
- ▲ Jegliche Veränderung des Ofens und der Ersatz durch nicht originale Teile kann die Sicherheit des Benutzers gefährden und führt zum Erlöschen jeglicher Haftung von Drooff. Ohne schriftliche Genehmigung ist es verboten, solche Anpassungen und Ersetzungen vorzunehmen.
- ▲ Drehen oder ziehen Sie nicht an elektrischen Kabeln, auch wenn der Ofen vom Stromnetz getrennt ist.
- ▲ Schließen oder verkleinern Sie Belüftungsöffnungen nicht. Belüftungsöffnungen sind für eine gute Verbrennung notwendig und verhindern eine Überhitzung des Ofens.
- ▲ Berühren Sie die heißen Teile des Ofens nicht ohne Schutzkleidung oder -ausrüstung.
- ▲ Erklären Sie Kindern, älteren Menschen und Menschen mit einer Behinderung genau die Gefahren des Ofens und achten Sie darauf, dass niemand einem heißen Ofen zu nahe kommt.
- ▲ Der Ofen darf nicht mit geöffneter Tür betrieben werden. Dadurch kann Rauch in das Zimmer gelangen.
- ▲ Der Ofen ist ein elektrisches Gerät. Seien Sie daher vorsichtig mit Feuchtigkeit und Flüssigkeiten rund um den Ofen. Vor der Reinigung und/oder Wartung empfehlen wir daher, den Ofen auszuschalten, den Ausschaltvorgang abzuwarten und dann den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- ▲ Der Ofen muss gemäß den Normen 73/23 EWG und 93/98 EWG an eine Trenneinrichtung und einen Erdungsanschluss angeschlossen sein.
- ▲ Eine falsche Installation oder schlechte Wartung kann Schäden an Gegenständen verursachen und Personen und Tiere verletzen. In diesen Fällen lehnt Drooff jede Haftung ab.

- ⚠ Überprüfen Sie das Produkt nach dem Auspacken sorgfältig und genau. Wenn der Inhalt der Verpackung unvollständig oder inkorrekt ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht in Reichweite von Kindern oder Menschen mit beschränkten geistigen Fähigkeiten gelangen, für die dies gefährlich sein kann.
- ⚠ Der Ofen muss nach jeweils 1200 Betriebsstunden oder nach jedem Betriebsjahr vollständig gereinigt und gewartet werden.

1.3 Funktionshinweise

- ⚠ Schalten Sie den Ofen im Falle einer Störung oder schlechten Funktion am Bedienfeld aus.
- ⚠ Werfen Sie niemals Pellets von Hand in den Brenntopf.
- ⚠ Wenn der Ofen nicht ordnungsgemäß gestartet wurde, müssen unverbrannte Pellets entfernt werden, bevor ein neuer Startversuch unternommen werden kann.
- ⚠ Lassen Sie es in dem vom Ofen beheizten Raum nicht zu warm werden, da dies zu Gesundheitsproblemen führen kann.
- ⚠ Stellen Sie den Ofen in einem geeigneten Raum mit Belüftung, Stromversorgung, Rauchgasabzug und Feuerlöschmitteln auf.
- ⚠ Schalten Sie bei einem Brand im Rauchgaskanal den Ofen aus und halten Sie die Tür geschlossen.
- ⚠ Wenn der Ofen auf einem brennbaren Untergrund steht, muss sich unter dem Ofen eine feuerfeste Platte aus Stahl oder Glas befinden.
- ⚠ Zünden Sie den Ofen niemals auf eine andere Weise als in dieser Anleitung beschrieben an.

BETRIEB

2.1 Der Brennstoff



DROOFF-Pelletöfen verwenden Pellets als Brennstoff. Pellets bestehen aus Holzfasern, die unter sehr hohem Druck gepresst werden, wodurch sie ohne Zusätze ihre feste Form annehmen. Es ist nicht erlaubt, in DROOFF-Pelletöfen anderes Rohmaterial als Holzpellets zu verbrennen, auch nicht, um den Ofen anzuzünden. In diesem Fall erlischt die Garantie, und die Sicherheit wird beeinträchtigt.

Es ist wichtig, dass die Pellets von hoher Qualität sind. Die Qualität der Pellets hat Einfluss auf die Verbrennung und die Verschmutzung des Ofens. Merkmale hochwertiger Pellets sind:

- Durchmesser: 6–7 mm
- Länge: 30 mm
- hart gepresst
- frei von Zusatzstoffen, Klebstoffen und Harz
- ein Heizwert von 20.244 kJ/kg
- ein Feuchtigkeitsgehalt von 7 %

Hochwertige Pellets verhindern folgende Probleme:

- schlechte Verbrennung
- Verstopfung des Brenntopfs
- Verstopfung der Rauchgaskanäle
- eine schnell verschmutzte Scheibe
- viel Asche und unverbrannte Pellets



Achtung! Feuchte Pellets können eine schlechte Verbrennung und daher auch die oben genannten Probleme verursachen. Lagern Sie Ihre Pellets trocken und mindestens einen Meter vom Ofen entfernt. Wir empfehlen eine sorgfältige Auswahl Ihrer Pellets. Die Verwendung von schlechten Pellets kann Ihren Pelletofen beschädigen, wodurch die Garantie und Haftung erlischt.

2.2 Funktion des Ofens

Grundsätzlich funktioniert ein Pelletofen wie folgt: Der Pelletofen besitzt einen eingebauten Pelletbehälter. Die Pellets werden mit einer Schnecke von diesem Behälter zum Brenntopf transportiert. Mithilfe einer Glühkerze werden die Pellets im Brenntopf gezündet. Die zur Verbrennung benötigte Luft wird vom Rauchgasventilator am Brenntopf vorbeigeführt. Anschließend werden die bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase vom Rauchgasventilator abgeführt.



Der Pelletofen erzeugt mithilfe von Konvektionsstrom einen warmen Luftstrom im Raum. Da der Luftstrom eine Überhitzung des Ofens verhindert, ist es sehr wichtig, dass dieser nicht blockiert wird.

2.3 Installation des Ofens

2.3.1 Vorsorgemaßnahmen

- ⚠** Die Installation des Ofens muss von Fachpersonal durchgeführt werden. Der Ofen darf nur in einem geeigneten Raum installiert werden. Der Raum muss ...
- die Betriebs- und Umgebungsbedingungen erfüllen (wie in dieser Anleitung beschrieben).
 - über einen Stromanschluss verfügen (230V 50 Hz (EN73-23)).

- mit einem Schornsteinrohr oder einem vertikalen inneren oder äußeren Rauchgasrohr versehen sein.
- gemäß den EU-Normen mit einer Erdung versehen sein (die Erdung erfolgt über den Netzstecker).

Wir empfehlen, den Raum mit Außenluft zu versorgen. .

- ⚠** Bei der Verbrennung der Pellets im Pelletofen entstehen Rauchgase. Um diese Abgase abzuführen, muss der Ofen immer an ein Schornsteinrohr oder einen vertikalen Innen- oder Außenrauchgaskanal angeschlossen sein. Diese Abgase sind kaum sichtbar, können aber sehr heiß werden. Vermeiden Sie daher den Kontakt mit den Rauchgasen.

2.3.2 Aufstellort

Der Aufstellort des Ofens hängt vom Platz und der möglichen Installation eines Schornsteins/Rauchgaskanals ab. Informieren Sie sich bei den städtischen Behörden über die örtlichen Vorschriften für die Installation eines Ofens im Hinblick auf den Schornstein/Rauchgaskanal. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung ab, wenn die Installation nicht gemäß den geltenden Vorschriften erfolgt.

Für eine ordnungsgemäße Kühlung des Ofens, eine gute Wärmeverteilung und zur Erhöhung des Brandschutzes sind folgende Abstände von anderen Gegenständen einzuhalten:

Seitlich: 30 cm
Hinten: 10 cm
Vorne: 80 cm

Die Aufstellung muss so erfolgen, dass der Ofen und die Rauchgaskanäle gut gereinigt und gewartet werden können.

- ⚠** Der Ofen darf nicht in einem Schlafzimmer, in einem Badezimmer oder in einer Dusche, in einem explosionsgefährdeten Bereich oder im Freien aufgestellt werden. Er darf auch nicht auf einem Boden aufgestellt werden, der das Gewicht des Ofens nicht tragen kann. Wenn der Ofen auf einem brennbaren Untergrund steht, muss sich eine feuerfeste Platte aus Stahl oder Glas unter dem Ofen befinden.

2.3.3 Anschluss

Elektrischer Anschluss

- ⚠** Der Ofen muss von einem Fachmann installiert werden. Der Anschluss an das Stromnetz erfolgt über das mitgelieferte Stromkabel. Stellen Sie sicher, dass der Stecker immer zugänglich ist, wenn das Gerät installiert ist. Achten Sie darauf, dass die Steckdose geerdet ist. Der Ofen ist mit einer in der Rückseite integrierten Sicherung ausgestattet.

Anschluss am Schornstein

In diesem Kapitel sind die Bedingungen beschrieben, die der Schornstein erfüllen muss. Diese von uns vorgeschriebenen Bedingungen sind Empfehlungen, dürfen aber in keiner Weise als Ersatz für geltende Normen betrachtet werden. Bei der Installation des Schornsteins müssen alle örtlichen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die auf nationale und europäische Normen verweisen, beachtet werden. DROOFF als Hersteller ist nicht verantwortlich, wenn der Ofen infolge der Verwendung eines Schornsteins, der die Bedingungen und Vorschriften nicht erfüllt, schlecht funktioniert.

- ⚠ Lassen Sie den Schornstein und den Pelletofen von Fachpersonal installieren.**

- ⚠ **Der Innendurchmesser des Schornsteins muss mindestens 80 mm betragen.**
- ⚠ **Verwenden Sie nur Rauchrohre aus Stahl- oder Edelstahl, keine Rauchrohre aus Kunststoff oder Aluminium.**
- ⚠ **Verwenden Sie nur Rauchrohre mit einem Silikondichtring, die gegen hohe Temperaturen beständig sind.**
- ⚠ Verwenden Sie bei Bögen stets T-Stücke mit Inspektionsmöglichkeit für die jährliche Wartung.
- ⚠ Die Verbindung zwischen Ofen und Schornstein muss so kurz wie möglich sein, um einen guten Zug zu gewährleisten und Kondensation zu vermeiden.
- ⚠ Verwenden Sie nicht mehr als drei 90°-Bögen (T-Stücke).
- ⚠ Horizontale Abschnitte dürfen nicht länger als 2 m mit einem Winkel von mindestens 5° sein.
- ⚠ Schließen Sie nicht mehr als 1 Gerät an einen Rauchgasabzug an.
- ⚠ Verwenden Sie im Freien isolierte Rohre, um Kondensation zu vermeiden.

Belüftung

Für eine gute Verbrennung im Ofen muss der Aufstellraum der Feuerstätte gut belüftet sein. Eine schlechte Verbrennung kann durch schlechte Belüftung im Raum verursacht werden. Dies kommt verstärkt in modernen und luftdichten Wohnungen vor. In Räumen mit (elektrischen) Abzugsgeräten kann es ebenfalls schneller zu einer schlechten Verbrennung kommen. Eine gute Belüftung im Aufstellraum ist zwingend erforderlich.

Die Luftzufuhr im Wohnraum muss eine Gesamtnettofläche von 100 cm² aufweisen. Diese Fläche muss vergrößert werden, wenn im gleichen Raum (elektrische) Absaug- oder andere Heizsysteme vorhanden sind (z. B. eine Dunstabzugshaube oder ein Holzofen).

Alle DROOFF-Pelletöfen können an einen Außenluftanschluss angeschlossen werden. Mit dieser externen Luftzufuhr nutzt der Pelletofen die Luft von draußen zur Verbrennung. Die Luft im Raum beeinträchtigt den Verbrennungsprozess in diesem Fall nicht mehr. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach den Möglichkeiten.



Die oben genannten Luftversorgungen müssen eine Mindestleistung von 50 m³/h garantieren. Die Luftzufuhr darf unter keinen Umständen blockiert werden.

2.4 Inbetriebnahme des Pelletofens

2.4.1 Die Erstinbetriebnahme

Achtung! Beachten Sie bei der ersten Verwendung des Ofens folgende Empfehlungen:

- ⚠ Der Aushärtungsprozess der Lacke ist erst nach mehrmaligem Betrieb des Ofens abgeschlossen. Bei diesem Aushärtungsprozess können Dämpfe und Gerüche freigesetzt werden, was dann später nicht mehr auftritt.
- ⚠ Verwenden Sie den Ofen die ersten Male bei mittlerer Leistung, damit sich alle mechanischen Teile setzen und die Lacke aushärten können. Dies wirkt sich günstig auf die Lebensdauer des Ofens aus.
- ⚠ Halten Sie Kinder vom Ofen fern; die entstehenden Dämpfe können für Kinder gesundheits-

schädlich sein. Auch Erwachsene sollten das Einatmen dieser Dämpfe möglichst vermeiden.

- ⚠ Berühren Sie Teile und Oberflächen erst, wenn sie vollständig abgekühlt sind. Die Teile und Oberflächen sind möglicherweise noch instabil.
- ⚠ Lüften Sie den Raum nach und während der ersten Nutzungen mehrmals gut durch.
- ⚠ Die erste Inbetriebnahme des Pelletofens kann länger dauern als normal. Da die Schnecke noch nicht gefüllt ist, dauert es länger, bis sich Pellets im Brenntopf befinden. Es ist sogar möglich, dass es zu lange dauert und der Pelletofen eine Fehlermeldung anzeigt (Error1). Halten Sie in diesem Fall die „EIN/AUS“-Taste einige Sekunden gedrückt und starten Sie den Pelletofen dann - ebenfalls mit der EIN/AUS-Taste - neu.

Beachten Sie folgende Punkte vor dem ersten Betrieb des Pelletofens:

- ⚠ Stellen Sie sicher, dass der Pelletofen ordnungsgemäß installiert wurde, wie in den vorherigen Abschnitten beschrieben.
- ⚠ Befüllen Sie den Behälter mit Pellets bzw. prüfen Sie, ob sich Pellets im Behälter befinden.
- ⚠ Vergewissern Sie sich, dass der Brenntopf so weit wie möglich hinten liegt und dass sich die Glühkerze vor dem Loch im Brenntopf befindet.
- ⚠ Prüfen Sie, ob die Tür richtig geschlossen ist.

2.4.2 Einschalten des Pelletofens

Dies geschieht mit Hilfe des Netzschalters am Pelletofen. Der Netzschalter ist der Schalter, an dem das Netzkabel angeschlossen ist.

2.4.2 Zündung

- ⚠ Prüfen Sie, ob sich Pellets im Behälter befinden.
- ⚠ Vergewissern Sie sich, dass der Brenntopf so weit wie möglich hinten liegt und dass sich die Glühkerze vor dem Loch im Brenntopf befindet.
- ⚠ Prüfen Sie, ob die Tür richtig geschlossen ist.

Starten Sie den Ofen, indem Sie die EIN/AUS-Taste gedrückt halten, bis Sie einen Piepton hören. Der Pelletofen zeigt an: „ZÜNDUNG STARTET“. Nun startet der Pelletofen und durchläuft die folgenden Schritte: (Hinweis: Sollten Störungen auftreten, finden Sie in Kapitel 5 und 6 mögliche Lösungen)

Reinigen/Vorglühen

In dieser Phase glüht die Glühkerze vor und der Brenntopf wird gereinigt. Mögliche Störungen sind:

Störung: ERROR 6

Störung: ERROR 9

Pellets laden

In dieser Phase werden Pellets hinzugefügt, bis ein Feuer im Brenntopf entsteht. Der Rauchgasventilator läuft langsamer. Eine mögliche Störung ist:

Störung: 5.2 Keine Pelletzufuhr

Zündung und Stabilisierung

Sobald eine Zündung erfolgt ist, steigt die Rauchgastemperatur. Der Ofen erkennt dies als Feuer. Jetzt wechselt der Ofen für einige Minuten in den Stabilisierungsmodus. Der Ofen führt weniger Pellets zu, damit sich der Brand ruhig entwickeln kann. Eine mögliche Störung ist:

Störung: ERROR 1

Pellets laden

In dieser Phase werden Pellets hinzugefügt, bis ein Feuer im Brenntopf entsteht. Der Rauchgasventilator läuft langsamer. Eine mögliche Störung ist:

Störung: 5.2 Keine Pelletzufuhr

BEDIENUNG

3.1 Das Empfangsmodul (MRX1)



Das Empfangsmodul MRX1 ist ein integriertes System für die Funkverbindung mit der Fernbedienung. Die LED-Anzeige gibt den Betriebszustand des Ofens wieder.

Zustand des Ofens	LED-Anzeige
AUS	Wenn die Funkverbindung nicht aufgebaut ist, blinkt die LED alle 10 Sekunden grün. Wenn die Funkverbindung aufgebaut ist, blinkt die LED alle 10 Sekunden einmal grün. Ist die Funkverbindung installiert, aber nicht verbunden ist, blinkt die LED alle 10 Sekunden einmal rot.
AN	Durchgängig leuchtende grüne LED
Abkühlphase	Grüne LED blinkt alle ½ Sekunde.
Alarm	Rote LED blinkt alle ½ Sekunde.

Fernbedienung-Registrierungstaste:

Ermöglicht die Registrierung der Fernbedienung. Drücken Sie die Taste für ca. 5 Sekunden und die Status-LED blinkt für ca. eine Minute orange. Während dieser Zeit können Sie die Fernbedienung registrieren, indem Sie die Anweisungen im Handbuch der Fernbedienung befolgen. Um die Registrierung manuell zu beenden, drücken Sie die AN/AUS-Taste.

EIN/AUS-Taste:

Ermöglicht das Ein- und Ausschalten des Ofens oder das Zurücksetzen der Fehlermeldung durch Drücken dieser Taste direkt am MRX1-Empfangsmodul, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert. In diesem Fall schaltet sich der Ofen mit einer Leistung von 3 ein. Die Temperatur entspricht der zuvor eingestellten.

3.2 Die Fernbedienung



1. Multifunktionales Grafikdisplay: Anzeige der Daten des Ofens und des Konfigurationsmenüs in Echtzeit.

2. Pfeil nach oben: Einstellung der gewünschten Raumtemperatur (wenn die Taste auf der Hauptseite der Anzeige gedrückt wird). Ermöglicht das Blättern im Menü.

3. Pfeil nach unten: Einstellung der gewünschten Raumtemperatur (wenn die Taste auf der Hauptseite der Anzeige gedrückt wird). Ermöglicht das Blättern im Menü.

4. Menü/Esc: Ermöglicht das Aufrufen und Verlassen des Konfigurationsmenüs.

5. OK/Bestätigen: Bestätigt die Einstellungen in den Menüs.

6. EIN/AUS: Schaltet die Fernbedienung ein oder aus. Setzt die Alarmsignale des Ofens zurück.

3.2.1 Batterien einlegen

Entfernen Sie die Schutzabdeckung der Batterien auf der Rückseite der Fernbedienung, legen Sie 3 Mini-Batterien AAA mit 1,5 V ein und beachten Sie dabei die Polarität der Batterien. Schließen Sie den Deckel. Verwenden Sie immer neue Batterien und tauschen Sie alle aus, um eine längere Haltbarkeit zu gewährleisten.

3.2.2 Wartung

Auch wenn die Fernbedienung ausgeschaltet ist, hat sie einen minimalen Verbrauch. Es wird daher empfohlen, die Batterien herauszunehmen, um Schäden durch Flüssigkeitsverluste und Oxidation während der Zeit der Nichtbenutzung zu vermeiden. Reinigen Sie die Fernbedienung mit einem feuchten Tuch und vermeiden Sie andere Reinigungsmittel, insbesondere solche auf Alkoholbasis.

3.2.3 Fernbedienung einschalten

Um die Fernbedienung einzuschalten, drücken Sie die Taste ON/OFF für einige Sekunden. Wenn der Ofen ausgeschaltet ist oder abkühlt, verbindet sich die Fernbedienung mit dem Ofen und zeigt zuerst die Ofendaten und im Anschluss den Hauptbildschirm mit den Aktivitäten. Wenn sich die Fernbedienung nicht korrekt mit dem Ofen verbindet, werden entsprechende Hinweise angezeigt. Diese können Sie im entsprechenden Abschnitt dieser Anleitung (3.2.5) nachlesen.

3.2.4 Fernbedienung ausschalten

Die Fernbedienung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch aus, um die Batterien zu schonen.

Ofen ist aus / Ofen kühlt ab / Ofen in Alarmbereitschaft:

Bei Nichtbenutzung schaltet das Display nach ca. 30 Sekunden seine Hintergrundbeleuchtung aus. Nach weiteren 30 Sekunden Inaktivität schaltet sich das Display aus.

Ofen heizt:

Nach 30 Sekunden Inaktivität schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung aus und nach weiteren 30 Sekunden Inaktivität schaltet die Fernbedienung in den Stand-by-Modus. Im Stand-by-Modus sendet die Fernbedienung regelmäßig die von der internen Sonde gemessene Temperatur an den Ofen. Durch Drücken der Taste AN/AUS schaltet sich die Fernbedienung ein und stellt die Funktionen wieder her.

3.2.5 Meldungen / Warnmeldungen

Folgende Meldungen können auf dem Display der Fernbedienung erscheinen:

Meldung	Vorgehensweise über die Fernbedienung
Code 01: Die Fernbedienung ist bereit für die Anmeldung am Modul MRX1.	Menü/Esc: Mit dieser Taste verlassen Sie die Registrierungsphase OK: So setzen Sie die Registrierung wie in Absatz 6 beschrieben fort.
Code 02 Die Fernbedienung verbindet sich nicht mit dem MRX1-Modul. Gehen Sie näher an den Ofen heran und versuchen Sie die Verbindung erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, starten Sie eine neue Registrierung mit dem MRX1-Modul.	OK: Mit dieser Taste starten Sie einen neuen Verbindungsversuch. AN/AUS: Schalten Sie die Fernbedienung aus.
Warnmeldung	Vorgehensweise über die Fernbedienung



Das Dreieck mit dem Ausrufezeichen darin zeigt an, dass der Ofen in Alarmbereitschaft ist. Ein spezifischer Code wird zusätzlich angegeben. Schlagen Sie in dieser Bedienungsanleitung nach (ab Kapitel 6), um die Bedeutung des Codes zu erfahren.

AN/AUS: Drücken Sie einige Sekunden lang, um den Alarm des Ofens zurückzusetzen.

3.2.6 Registrierung der Fernbedienung

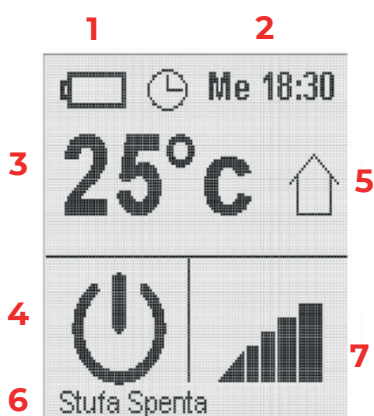
Gehen Sie wie folgt vor, um das Fernbedienung an der MRX1-Einheit zu registrieren:

- Drücken Sie die Registrierungstaste des PDA-SYSTEMS auf dem MRX1-Modul für etwa 5 Sekunden. Nun ist es möglich, innerhalb von einer Minute eine neue Fernbedienung zu registrieren.
- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten AN/AUS und MENÜ (zurück) für ca. 5 Sekunden, bis sich das Mobilteil wieder einschaltet und die Seite zur Sprachauswahl erscheint. Nachdem die Sprache ausgewählt wurde, drücken Sie 2 Mal OK, bis eine neue Verbindung besteht und die orangefarbene LED erloschen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, versuchen Sie den Vorgang zu wiederholen.

Bei einem Batteriewechsel muss dieser Vorgang nicht durchgeführt werden, da die Registrierungs-codes gespeichert werden.

3.2.7 Das LCD-Display

Das LCD-Grafikdisplay zeigt die wichtigsten Daten des Ofens an.



1. Batteriestatus: Wenn dieses Zeichen erscheint, sind die Batterien schwach. Tauschen Sie die Batterien aus.

2. Datum/Uhrzeit: Zeigt die Uhrzeit und den Tag an.

3. Temperatur: Zeigt die Raumtemperatur in Celsiusgraden an. Das „Haus“-Symbol gibt, falls vorhanden, die von der internen Sonde gemessene Temperatur an. Um die Temperatur des Ofens anzuzeigen und zu ändern, drücken Sie die „Pfeiltaste nach oben“. Danach drücken Sie OK.

4. Status des Ofens: Zeigt den Betriebsstatus des Ofens an.

5. Home: Dieses Symbol zeigt an, dass die angezeigte Temperatur die von der Fernbedienung gemessene Temperatur ist.

6. Heizstatus des Ofens: Zeigt den Heizstatus des Ofens an.

7. Leistung des Ofens: Zeigt die Heizleistung des Ofens an. Durch Drücken der „Pfeiltaste nach unten“ können Sie die Leistung des Ofens anzeigen und einstellen. Drücken Sie anschließend OK.

3.2.8 Das Auswahl-Menü

Um die Menüs aufzurufen, drücken Sie die Taste MENÜ (zurück). Es gibt zwei Arten von Menüs:

- Benutzer
- Techniker

3.2.9 Temperatureinstellung über die Fernbedienung

Die Fernbedienung erfasst die Raumtemperatur und sendet sie an den Ofen. Die gewünschte Raumtemperatur kann direkt über die Fernbedienung eingestellt werden. Drücken Sie dazu die Tasten 2 und 3 (Pfeiltaste nach oben und Pfeiltaste nach unten) gleichzeitig für ca. 10 Sekunden, bis die Seite zur Temperatureinstellung erscheint. Korrigieren Sie die Temperatur mit den Tasten 2 (zum Erhöhen) und 3 (zum Senken). Bestätigen Sie dann die neuen Einstellungen mit der Taste 5 (OK).

REGELMÄßIGE WARTUNG

4.1 Allgemeine Wartung



Für eine lange Lebensdauer des Ofens ist eine regelmäßige Wartung und Reinigung wichtig. Aus (Brand-)Sicherheitsgründen muss nach jedem Betriebsjahr oder nach 1.200 Brennstunden eine vollständige Wartung von Fachpersonal durchgeführt werden

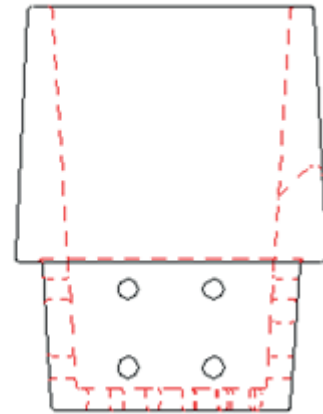
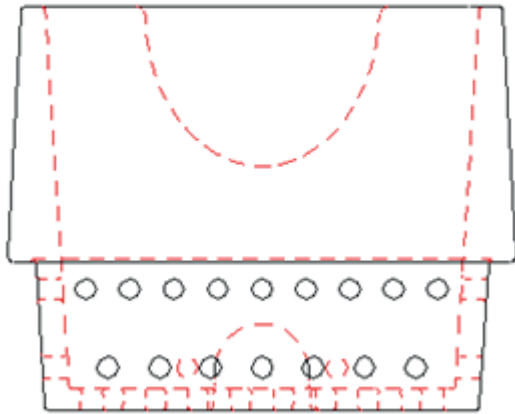
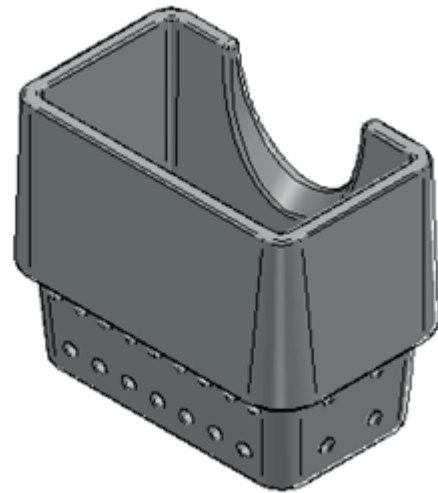
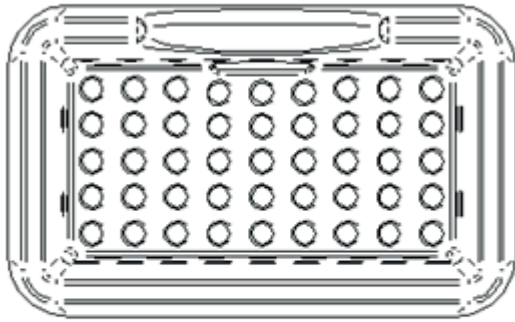
Führen Sie alle Wartungs- und Reinigungsarbeiten durch, wenn der Ofen ausgeschaltet, der Stecker aus der Steckdose gezogen und der Ofen abgekühlt ist.

Verwenden Sie keine ätzenden oder aggressiven Reinigungsmittel für externe wie auch für interne Bauteile. Die Verwendung solcher Mittel kann zu Korrosion und Beschädigung führen. Jede Verwendung dieser Mittel führt zum Erlöschen der Garantie. Lassen Sie defekte Bauteile von Ihrem Händler oder vom Hersteller ersetzen.

4.1.1 Reinigung des Brenntopfs und der Ascheschublade

Reinigen Sie den Brenntopf und die Ascheschublade vor jedem Gebrauch. Das Reinigen des Brenntopfs ist wichtig für eine saubere Verbrennung. Ohne Reinigung des Brenntopfs können die Löcher im Brenntopf verstopfen, und es gelangt zu wenig Luft zum Feuer. Dies verursacht Schlackenbildung. Achten Sie beim Reinigen darauf, dass keine Asche oder Pellets unter dem Brenntopf zurückbleiben.

Der Brenntopf vom APRICA 2 Pellet



4.1.2 Reinigung der Glasflächen

Wie oft die Glasscheibe der Feuerraumtür gereinigt werden muss, hängt von den verwendeten Pellets ab. Verwenden Sie nur hochwertige Pellets! Sie können das Glas mit einem feuchten, in Asche getauchten Papiertuch reinigen. Im Anschluss wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

Das Glas in der Feuerraumtür vom Ofen ist hohtemperaturbeständig, kann jedoch brechen, wenn es zu schnell abgekühlt wird. Warten Sie daher immer, bis der Ofen vollständig abgekühlt ist, bevor Sie das Glas reinigen. Wenn das Glas gebrochen ist, darf der Ofen nicht mehr benutzt werden. Es muss in diesem Fall von Fachpersonal ausgetauscht werden.

4.1.3 Reinigung der lackierten Flächen

Lackierte Teile können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie keine aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Ölbasis. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Spiritus oder Alkohol.

4.1.4 Reinigung der Brennkammer

Der Brennraum des Pelletofens muss regelmäßig gereinigt werden. Verwenden Sie dazu einen zum Saugen von Asche geeigneten Staubsauger oder einen speziellen Aschesauger.

4.1.5 Reinigung der Pelletbehälters

Reinigen Sie Ihren Pelletbehälter alle 3 Monate, je nach Pellets und Verwendung. Wenn sich am Boden des Behälters zu viel Staub und Sägemehl ansammelt, kann es sein, dass die Schnecke nicht genügend Pellets fördert oder dass die Schnecke sogar blockiert und beschädigt wird.

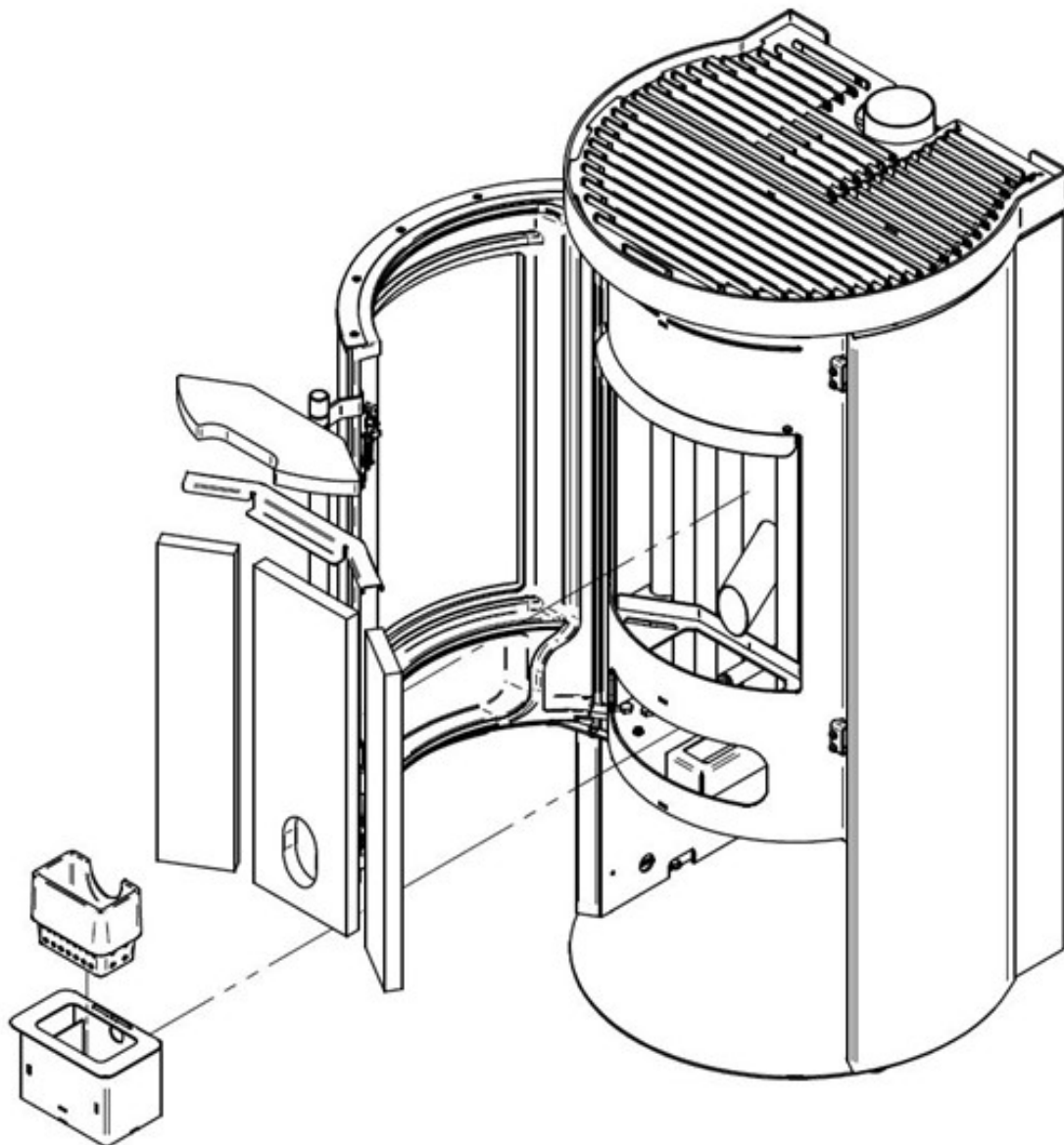
4.1.6 Wartungsplan

Komponente	Wartung/Reinigung
Brenntopf	Vor jedem Betrieb
Glasscheibe	Alle 2 Tage
Brennkammer	Alle 7 Tage
Rauchgaskanäle / Wärmetauscher	Jährlich und nach 1.200 Betriebsstunden
Pelletbehälter	Alle 90 Tage

4.2 Jährliche Wartung

Jährlich oder nach 1.200 Stunden Brenndauer muss der Pelletofen zur Erhaltung der Funktionstüchtigkeit und zu Ihrer eigenen Sicherheit einer vollständigen Wartung unterzogen werden. Dabei wird der Ofen vollständig zerlegt, um Wärmetauscher und die Rauchgaskanäle reinigen zu können. Dies ist wichtig, da der Ofen sonst durch Asche und Staub verstopft wird. Nachfolgend finden Sie den Ofen APRICA 2 Pellet mit den zu zerlegenden Bauteilen für die Reinigung von Rauchgasrohr und Wärmetauscher.

4.2.1 Wartung des APRICA 2 Pellet



PROBLEME UND LÖSUNGEN

5.1 Keine Pelletzufuhr

Der Ofen fördert keine Pellets.

Mögliche Ursachen:

- Einer der Sicherheitssensoren hat diese Warnmeldung ausgelöst. Dies kann der Maximalthermostat (siehe Bauteil 7.1.5) oder der Druckwächter (siehe Bauteil 7.1.4) sein.
- Der Schneckenmotor (siehe Bauteil 7.1.2) ist defekt.
- Die Schnecke (siehe Bauteil 7.1.3) klemmt oder ist blockiert.

5.2 Keine Zündung

Der Ofen misst mit Hilfe des Rauchgas-Temperaturfühlers (Bauteil 7.1.10) den Temperaturanstieg der Rauchgase. Wenn diese nicht schnell genug ansteigt, gibt der Ofen diese Störung aus. Hierzu muss unterschieden werden, ob eine Zündung erfolgt oder nicht.

Es besteht tatsächlich keine Zündung und kein Feuer

Mögliche Ursachen:

- Die Glühkerze ist defekt (siehe Bauteil 7.1.6)
- Nicht genug Sauerstoff. Dies kann verschiedene Ursachen haben.
- Der Ofen ist verstopft und muss gewartet werden (4.2 Jährliche Wartung)
- Der Rauchgasventilator (7.1.7) läuft nicht schnell genug und saugt nicht ausreichend ab.
- Im Haus herrscht zu viel Unterdruck. Mögliche Ursachen sind unter anderem: Zu wenig Belüftung, mechanische Zentralabsaugung oder Dunstabzugshaube in der Küche. Sie können dies überprüfen, indem Sie ein Fenster in der Nähe des Ofens öffnen. Wenn der Ofen dann gut brennt, haben Sie zu viel Unterdruck im Haus.

Feuer und Zündung sind vorhanden, aber der Ofen misst eine zu niedrige Rauchgastemperatur

Mögliche Ursachen:

- Der Rauchgas-Temperaturfühler (7.1.10) ist defekt.
- Die Zündung dauert zu lange. Eine Lösung besteht darin, die Drehzahl des Rauchgasventilators und die Pelletzufuhr leicht zu erhöhen.

5.3 Der Pelletofen wird zu heiß

Wenn der Pelletofen zu heiß wird, wird auf dem Display die Störungsmeldung ERROR 6 (siehe 6.1.3) angezeigt. Der Maximalthermostat (siehe 7.1.5) schaltet in diesem Fall. Dies kann mehrere Gründe haben:

- Die Verbrennung ist zu heiß. Dies kann durch Pellets mit zu viel Energie verursacht werden. Die Leistung muss verringert werden.
- Der Rauchgasventilator (siehe 7.1.7) kann nicht genügend Rauchgase und damit Wärme abführen. Überprüfen Sie, ob der Brenntopf sauber ist. Es ist auch möglich, dass der Pelletofen gewartet werden muss.
- Der Pelletofen ist abgedeckt. Wenn der Pelletofen abgedeckt ist, kann er seine Wärme nicht mehr abgeben.
- Das Konvektionsgebläse ist defekt (siehe 7.1.8). Sie spüren keinen Luftzug am Ofen mehr.

5.4 In der Wohnung wird es zu warm

Die Temperatur im Haus steigt höher an, als Sie eingestellt haben. Dies kann verschiedene Ursachen haben.

- Der Ofen hat zu viel Leistung in Stufe 1. Dies ist in den meisten Fällen die Ursache. Der Ofen arbeitet einwandfrei. Sie haben den Ofen auf z. B. 20 °C eingestellt, aber die Temperatur steigt viel weiter an. Überprüfen Sie, ob der Ofen tatsächlich auf Stufe 1 zurück reguliert. Denken Sie daran, dass ein Pelletofen in der niedrigsten Einstellung ungefähr 3 kW Wärme liefert. Dies bedeutet, dass in einem kleinen und/oder gut isolierten Raum die Temperatur so lange ansteigt, wie Sie den Ofen eingeschaltet lassen. Wenn Sie nicht möchten, dass die Temperatur weiter ansteigt, sorgen Sie für ausreichende Belüftung oder schalten Sie den Ofen aus.
- Der Raumtemperaturfühler (7.1.11) befindet sich am falschen Ort und misst daher falsch. Wenn er sich beispielsweise auf dem Boden oder an der Wand befindet, misst er die Temperatur der Wand oder des Bodens statt der Raumtemperatur.
- Der Raumtemperaturfühler (7.1.11) ist defekt. In diesem Fall kann der Ofen die Temperatur nicht richtig erfassen und entsprechend reagieren.

STÖRUNGSMELDUNGEN UND LÖSUNGEN

Sie können die Störung zurücksetzen, indem Sie die EIN/AUS-Taste gedrückt halten, bis der Ofen einen Signalton ausgibt.

6.1.1 ERROR 1

Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine Zündung vorhanden ist. Siehe 5.3 - Keine Zündung.

6.1.2 ERROR 5

Keine Pellets. Die Rauchgastemperatur ist zu niedrig. Mögliche Ursachen:

- Der Behälter ist leer. Füllen Sie den Behälter mit Pellets.
- Es liegt ein Defekt vor, siehe 5.2 - Keine Pelletzufuhr

6.1.3 ERROR 6

Diese Störungsmeldung kann zwei Ursachen haben:

- Bauteil 7.1.4: Druckwächter
- Bauteil 7.1.5: Maximalthermostat

6.1.4 ERROR 8

Diese Störungsmeldung wird angezeigt, wenn die Stromversorgung unterbrochen wird, während sich der Ofen in der Zünd-, Betriebs- oder Abkühlphase befindet. Sie können diese Störung zurücksetzen, indem Sie die EIN/AUS-Taste gedrückt halten, bis der Ofen einen Signalton ausgibt.

Mögliche Ursachen: Keine Stromversorgung.

6.1.5 ERROR 9

- Diese Störungsmeldung wird angezeigt, wenn keine Umdrehungen des Rauchgasventilators gemessen werden. Überprüfen Sie, ob der Lüfter tatsächlich nicht läuft. Sie können den Lüfter über den Bauteiletest laufen lassen.
- Der Rauchgasventilator läuft nicht (siehe 7.1.7). Überprüfen Sie, ob der Lüfter blockiert ist. Wenn der Lüfter nicht blockiert ist, überprüfen Sie die Stecker und Kabel.
- Der Lüfter läuft. Überprüfen Sie den Encoder (7.1.9). Dieser Sensor misst die Drehzahl des Rauchgasventilators.

6.1.6 „Wartung“

Der Ofen gibt diese Meldung nach einer Brenndauer von 1.200 Stunden aus. So werden Sie an die notwendigen Wartungsarbeiten erinnert. Befolgen Sie folgende Schritte, um diese Meldung zurückzusetzen:

1. Drücken Sie die Taste „EIN/AUS“ (6), um die Fernbedienung einzuschalten.
2. Drücken Sie auf „MENÜ“ (4), gehen Sie mit der Pfeiltaste auf 2 zu „TECH“ und wählen „OK“ (5).
3. Gehen Sie dann zum Bereich PARAMETER und bestätigen Sie mit „OK“ (5).
4. Nun wählen Sie mit den Pfeiltasten (2)(3) den Code 55 aus und bestätigen mit „OK“ (5).
5. Drücken Sie „MENÜ“ (4) um zurück zu gehen.

BAUTEILE

7.1 Beschreibung der Bauteile

7.1.1 Leiterplatte

Die Leiterplatte steuert alle Bauteile im Ofen.

7.1.2 Schneckenmotor

Der Schneckenmotor ist am Boden der Schnecke angebracht. Es handelt sich um einen Elektromotor mit einem Getriebe.

7.1.3 Schnecke

Die Schnecke ist eine Welle mit einer umlaufenden Spirale. Sie wird vom Schneckenmotor mit geringer Geschwindigkeit angetrieben und fördert die Pellets.

7.1.4 Druckwächter

Der Druckwächter misst den Gegendruck im Abzug. Wenn der Gegendruck zu groß ist, löst der Schalter aus, und der Ofen meldet eine Störung. Der Schneckenmotor wird dann nicht mehr mit Strom versorgt.

7.1.5 Maximalthermostat

Der Maximalthermostat überwacht die maximale Temperatur des Pelletbehälters. Sobald sie zu hoch wird, schaltet der Thermostat, und der Ofen meldet eine Störung. Der Schneckenmotor wird dann nicht mehr mit Strom versorgt.

Sie können den Maximalthermostat zurücksetzen, indem Sie die Reset-Taste drücken. Diese befindet sich auf der Rückseite des Ofens. Dort finden Sie eine ablösbare schwarze Kappe mit einem Durchmesser von ca. 1 cm. Hinter der Klappe befindet sich ein weißer Knopf. Drücken Sie diesen Knopf, um den Maximalthermostat zurückzusetzen.

7.1.6 Glühkerze

Die Glühkerze glüht während der Zündung. Sie befindet sich in der Röhre, die Sie auf der Rückseite unten im Brenntopf sehen können.

7.1.7 Rauchgasventilator

Der Rauchgasventilator sorgt für die Absaugung der Rauchgase im Ofen. Er erzeugt einen Unterdruck und drückt die Rauchgase in den Rauchgasabzug. So wird zugleich Sauerstoff durch den Brenntopf gesaugt. Das Rauchgasgebläse läuft mit unterschiedlichen Drehzahlen, um eine saubere Verbrennung zu erreichen.

7.1.8 Konvektionsgebläse

Das Konvektionsgebläse bläst Luft aus dem Raum durch den Wärmetauscher, um den Pelletofen zu kühlen.

7.1.9 Encoder

Dieser Sensor misst die Drehzahl des Rauchgasventilators. Es handelt sich um eine schwarze Kappe oben auf dem Rauchgasventilator, in der ein Rädchen läuft. Bei einem Pelletofen mit einem kontinuierlich laufenden Schneckenmotor befindet sich dieser Encoder auch am Schneckenmotor.

7.1.10 Rauchgas-Temperatursensor

Dieser Sensor misst die Temperatur der Rauchgase. So stellt der Ofen die Stärke des Feuers fest.

7.1.11 Raumtemperaturfühler

Dieser Sensor misst die Raumtemperatur. Darauf basierend kann der Ofen feststellen, ob er die Leistung verändern soll. Achten Sie darauf, dass dieser Sensor an einem repräsentativen Ort angebracht ist. Bringen Sie ihn also nicht direkt auf dem Boden oder an einer Wand an. In diesem Fall würde nicht die Umgebungstemperatur gemessen, sondern die Temperatur des Bodens oder der Wand.

Konstruktion und Verarbeitung unserer Pelletöfen stehen auf einem hohen Niveau. Langjährige Erfahrung im Ofenbau, Präzisionsmaschinen und -werkzeuge, motivierte Facharbeiter und nicht zuletzt ein eingespieltes Qualitätssicherungssystem zeigen sich in vielen Details.

Aber selbst der beste Pelletöfen funktioniert nur, wenn er fachgerecht montiert ist und der Schornstein als „Motor“ des Systems alle Voraussetzungen für eine optimale Funktion erfüllt. Sind Sie sicher, dass Ihr Schornstein für den einwandfreien Betrieb des Kaminofens Ihrer Wahl geeignet ist? Kennen Sie alle relevanten Sicherheitsvorschriften?

DROOFF Pelletöfen gibt es nur im Fachhandel – und das aus gutem Grund: Ein guter Pelletofen, eine kompetente Beratung und eine sichere Montage sowie regelmäßige Wartung gehören einfach zusammen!

www.drooff-kaminofen.de

**Ihr Fachhändler für
DROOFF Pelletöfen:**

